

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 27 (2014)  
**Heft:** [3]: Saurer "WerkZwei" wird neuer Stadtteil

**Artikel:** Am Kopf das Hotel  
**Autor:** Bösch, Ivo  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-583428>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Am Kopf das Hotel

Drei Volumen bilden das Baufeld A: das Hotel am Hamelplatz, das geschützte Presswerk und das Neubauprojekt Wohnen am Park. Schon in der Testplanung zeigten die Architekten Züst Gübeli Gambetti, wie die drei verschiedenen Teile des Baufeldes zweckmässig und wirtschaftlich zu nutzen seien. In einem begleiteten Verfahren bildeten sie ein Ensemble mit einem Backstein, der von Bau zu Bau leicht variiert.

HRS hat den Ersatz für das Hotel Metropol versprochen. Es soll am Kopf des Baufelds, bahnhofsnahe am Hamelplatz zu stehen kommen. In Arbon gibt es noch ein anderes Saurer-Areal, das kleinere «Werk1». Dort hat sich in der Pavillonkantine von 1944 das Hotel Wunderbar eingestrichelt. Nun wollen die Hotelfrauen Simone Siegmann und Eva Maron auch das Hotel auf dem «WerkZwei» betreiben. Der Entwurf mit fünfzig Zimmern verspricht Vielfalt: Velotouristen, Familien, Business- und Budget-Gäste gehören zur Zielgruppe der vier Zimmertypen. Die Sportzimmer für Radfahrer verfügen zum Beispiel über einen gedeckten Aussenbereich mit Wasseranschluss zur Reinigung der Ausrüstung. Im Anschluss, so schreiben die Architekten, können die Velos im «schmutzigen» Bereich des Zimmers aufgehängt werden. «Ein Motel für Radsportler», so die Architekten. Und wer den Erdgeschossplan genau anschaut, sieht einen Saurer-Lastwagen, der im Hotelcafé als Buffet dienen soll.

Im benachbarten Presswerk will das Saurer Museum ein Schaulager einrichten. Mit dieser Nutzung wird das Denkmal wenig tangiert. Die Baueingabe ist bereits eingereicht. Auf dem dritten und hintersten Teil des Baufelds sind Wohnungen geplant. Der Neubau steht bereits im Parkband. Er bildet einen Winkel, trotzdem schaffen die Architekten einen Wohnhof. Die Wohnflächen sind bewusst knapp gehalten, um die neuen Räume erschwinglich zu machen. Ivo Bösch

### Hotel am Hamelplatz, Arbon

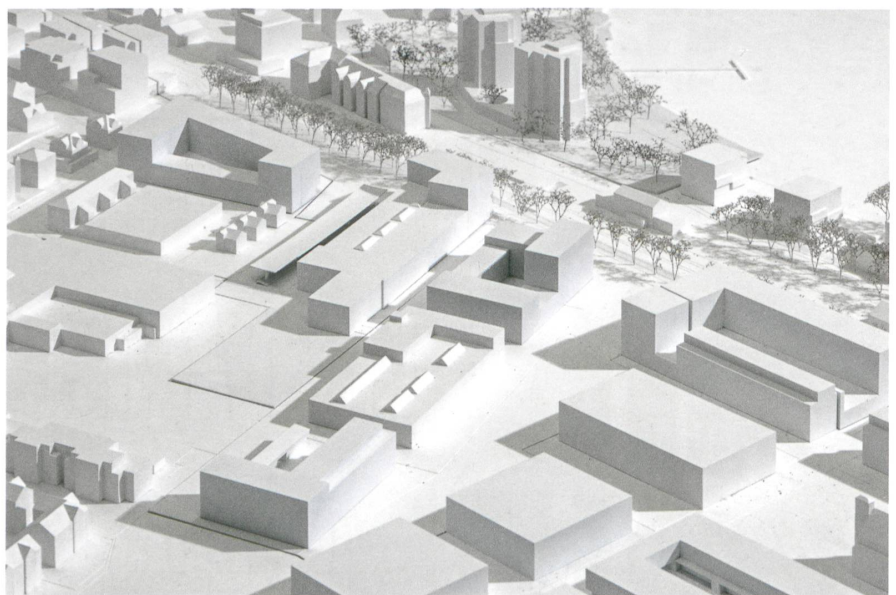
Begleitetes Verfahren mit einem Architekturbüro  
Veranstalter: HRS Real Estate, Frauenfeld  
Experten: Beat Consoni, Stephan Mäder, Beat Nipkow, Rita Schiess, Margrit Bion, Michael Breitenmoser, Andreas Balg, Hans Meier, Hanspeter Woodtli (Ersatz), Reto Stäheli (Ersatz)  
Architektur: Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau, Zürich



Hoteleingang am neuen Hamelplatz.



Der neue Wohnbau schliesst an das geschützte Presswerk an.



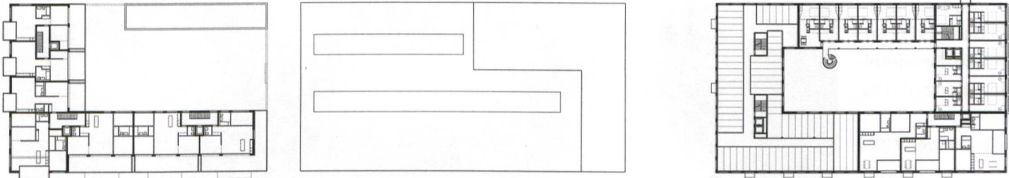
Modell mit dem dreiteiligen Baufeld A.



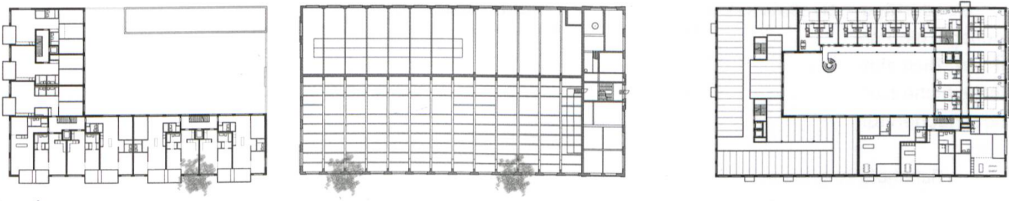
Südfassade des gesamten Baufelds A. In der Mitte das Presswerk.



Längsschnitt



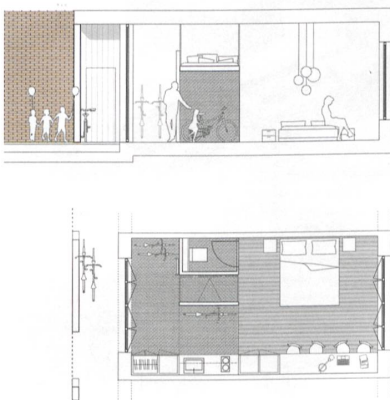
Obergeschoss



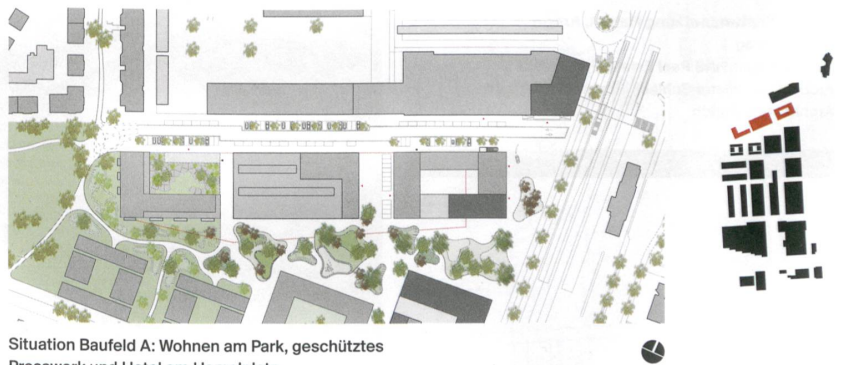
Regelgeschoss



Erdgeschoss der drei Bauten im Baufeld A.



Schnitt und Grundriss eines Sportzimmers.



Situation Bau Feld A: Wohnen am Park, geschütztes Presswerk und Hotel am Hamelplatz.